

SYNLAB 



DÜNNSCHICHT- ZYTOLOGIE

Wichtig für mich?



Dünnschichtzytologie

Keine Abstriche beim Abstrich

Ihre Frauenärztin oder Ihre Frauenarzt haben Ihnen eine Dünnschichtzytologie zur Gebärmutterhalskrebsvorsorge empfohlen. Die Dünnschichtzytologie oder auch flüssigkeitsbasierte Zytologie ist ein besonderes Verfahren zur Beurteilung von Zellabstrichen (Pap-Test) zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs. Diese hat aufgrund ihrer Vorteile in einigen Ländern bereits das Pap-Verfahren als Standardverfahren abgelöst.

Der Gebärmutterhalskrebs ist der vierthäufigste bösartige Tumor bei Frauen weltweit. Jährlich erkranken etwa 6.200 Frauen in Deutschland am Gebärmutterhalskrebs, 1.700 Frauen sterben daran.

Welche Vorteile hat die Dünnschichtzytologie gegenüber der „normalen“ Gebärmutterhalskrebsvorsorge?

Bei der herkömmlichen Gebärmutterhalskrebsvorsorge werden mit einer kleinen Bürste oder Tupfer Zellen vom Gebärmutterhals gewonnen und auf einem Glas-Objektträger abgestreift. Hierbei bleiben aber etwa 30% der gewonnenen Zellen im Instrument haften und können nicht beurteilt werden. Der Objektträger wird nach der Trocknung an den Zytologen verschickt und dort unter dem Mikroskop auf verdächtige Zellen untersucht. Dabei können Blut, Schleim oder Entzündungszellen den freien Blick auf die verdächtigen Zellen behindern. Auch bei der Dünnschichtzytologie wird

zunächst mit einer Bürste oder Tupfer ein Zellabstrich am Gebärmutterhals entnommen.

Dieser wird allerdings nicht direkt ausgestrichen, sondern in einer speziellen Flüssigkeit ausgespült. Hierbei werden nahezu alle Zellen aus dem Instrument herausgespült und störende Faktoren wie Blut und Schleim herausgewaschen. Anschließend werden die Zellen einschichtig auf einen Glas-Objektträger aufgebracht. Die einzelnen Zellen sind dadurch klarer und sauberer und somit sicherer zu beurteilen.

Häufig wird eine Computerassistentz bei der Beurteilung der Dünnschichtpräparate eingesetzt. Diese weist den Untersucher auf auffällige Bereiche hin. Dies erhöht die Auffindrate veränderter Zellen.

Ein weiterer Vorteil ist, dass in der Konservierungsflüssigkeit auch nach An-

fertigung des Abstrichpräparats auf dem Glas-Objektträger noch Zellen für weitere Untersuchungen (z.B. einen HPV-Test) zur Verfügung stehen. Sollten weitere Untersuchungen nach der Beurteilung des Abstrichpräparats durch den Zytologen empfohlen werden, müsste also nicht erneut eine gynäkologische Untersuchung mit einer Abstrichentnahme durchgeführt werden.

Wer profitiert von der Dünnschichtzytologie?

Prinzipiell profitiert jede Frau von der Dünnschichtzytologie. Besonders schwer beurteilbare Abstriche und damit unnötige Kontrollen werden vermieden. Bei Frauen denen eine relevante Krebsvorstufe gefunden wird, können schneller weiterführende Untersuchungen der Zellen durchgeführt werden.





SYNLAB Holding Deutschland GmbH

Gubener Str. 39

86156 Augsburg

Germany

Tel. +49 821 52157-0

Fax +49 821 52157-125

info@synlab.de

www.synlab.de

© SYNLAB Holding Deutschland GmbH
Keine Haftung für Irrtümer, Fehler und
falsche Preisangaben. Änderungen
bleiben vorbehalten. Alle Texte, Fotos und
Inhalte unterliegen dem Urheberrecht.
Keine Verwendung ohne ausdrückliche
Erlaubnis des Rechteinhabers.

Stand 10/2017